



Lumpy Skin Disease

Das Wichtigste auf einen Blick

Die ansteckende Knotenhautkrankheit (Lumpy Skin Disease, LSD) ist eine virale Erkrankung bei Rindern, die erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen verursacht und zu deutlichen Produktionsverlusten bis hin zum Tod der betroffenen Tiere führen kann.

Im europäischen Recht ist sie als Kategorie-A Krankheit eingestuft. Dies bedeutet, dass sie in der Europäischen Union üblicherweise nicht vorkommt und **bei Auftreten unverzüglich und verpflichtend gekeult** werden muss. Demzufolge sind strenge Bekämpfungs- und Eindämmungsmaßnahmen vorgeschrieben.



Source : OIE/KVI

1. Ablauf der Krankheit



Rind mit Läsionen und Knötchen im Euterbereich. (© FLI)

Die Zeit zwischen Ansteckung und dem Auftreten der ersten Symptome (Inkubationszeit) beträgt in der Regel 1-4 Wochen. Leider sind die Tiere während dieser Inkubationszeit (laut WOA 28 Tage) bereits ansteckend.

Zu den ersten klinischen Symptomen zählen: Fieber, stark vergrößerte Lymphknoten, vermehrter Speichel- und Tränenfluss, Mattigkeit, Appetitlosigkeit und starker Rückgang der Milchleistung. Anschließend kommt es zu, der für LSD typischen, Bildung von Hautknoten an Kopf, Hals, Euter oder anderen Körperstellen.

Die Sterblichkeit variiert, kann aber bis zu 10% betragen. Sollten die Tiere die Krankheit überleben, dann kann sie zu schweren Folgeschäden führen, darunter Aborte, Sterilität, ein deutlicher Einbruch der Milchleistung und Abmagerung der Tiere.

Infektionen ohne oder mit nur sehr milden Symptomen sind ebenfalls möglich, was die Diagnose erschwert. Diese subklinisch infizierten Tiere bleiben dadurch unerkannt, können aber dennoch große Mengen Virus tragen und ausscheiden.

Infizierte Tiere ohne ersichtliche Symptome spielen eine zentrale Rolle bei der Verbreitung der Krankheit, da sie unerkannt als stille Virusträger fungieren und das Virus weitergeben können.

Wenn Sie einen Verdacht auf Lumpy Skin Disease haben, sind Sie verpflichtet, umgehend Ihren Tierarzt oder die ALVA zu informieren.

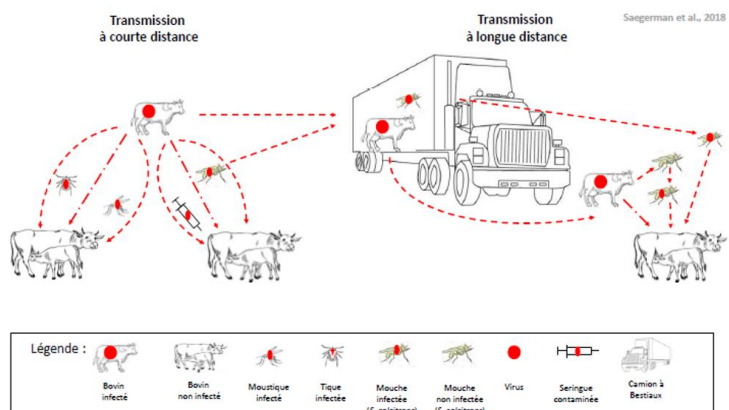


2. Übertragung

Die Übertragung des Virus erfolgt in erster Linie durch blutsaugende Insekten. Eine indirekte Übertragung durch mit Speichel infizierter Tiere, kontaminiertes Futter bzw. Wasser, kontaminiertes Werkzeug oder Personal ist ebenfalls möglich.

Über lange Distanzen wird das Virus ausschließlich durch Bewegungen infizierter Tiere, kontaminiertem Material oder durch infizierte Insekten, die zusammen mit den Rindern verfrachtet werden, verbreitet.

Der Handel mit Tieren aus betroffenen Gebieten kann zur Einschleppung der LSD in bisher nicht betroffene Regionen führen.



3. Prävention

Um Ihre Tiere bestmöglich zu schützen, sollten Sie bei verdächtigen Symptomen sofort Ihren Tierarzt oder die ALVA informieren. Vermeiden sie Zukäufe aus Risikogebieten, um eine Einschleppung des Virus zu verhindern. Achten Sie zudem auf eine konsequente Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen im Betrieb und auf eine gute Stallhygiene.

Bei Fragen bezüglich Zukäufe wird empfohlen, sich im Zweifelsfall vorab mit der Luxemburger Veterinär- und Lebensmittelverwaltung (ALVA) in Verbindung zu setzen: export@alva.etat.lu.

Zusätzliche Informationen zur Krankheit Lumpy Skin Disease (LSD) haben wir für Sie in einem umfassenden **FAQ mit den wichtigsten Fragen und Antworten** zusammengestellt.

Sie können dieses FAQ **auf dem Landwirtschaftsportal einsehen** oder bequem über den folgenden Link bzw. **den QR-Code** abrufen.

Link: [FAQ zur Lumpy Skin Disease \(LSD\) - Landwirtschaftsportal - Luxembourg](#)

